

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 25

Ausgegeben: 25. April 1988

Nr. 30

Zur Taxonomie der Gattung *Pseudopsis* NEWMAN, 1834 (*Insecta, Coleoptera, Staphylinidae, Pseudopsinae*)

Mit 6 Figuren

LOTHAR ZERCHÉ

Eberswalde

Abstract. *Pseudopsis caucasica* sp. n., part of the *P. sulcata*-complex, is described. The material of the collections of both the Department of Insect Taxonomy of the Institut für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow, Bereich Eberswalde, and of the Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, omitted by HERMAN (1975), is revised and completely listed. The results were one new status, one resynonymization, and two new synonyms. A lectotype is designated for *P. sulcata grabei* HUBENTHAL, 1911.

Eine neue Art aus dem Kaukasus war der Anlaß, das Material unserer Institutssammlung (IPFE) zu revidieren, das von HERMAN (1975, 1983) nicht berücksichtigt worden war. Aus dem gleichen Grunde habe ich die Bestände des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (MTD) in die Untersuchung einbezogen. Das revidierte Material beider Sammlungen wird vollständig aufgeführt. Das *Pseudopsis*-Material des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (MNHUB), von HERMAN (1975) revidiert, fand für Vergleichszwecke Verwendung.

Für Ausleihe von Material danke ich Dr. R. KRAUSE (MTD) und Dr. M. UHLIG (MNHUB). Ganz besonders bin ich aber meinem Kollegen M. SCHÜLKE, Berlin, für die Ausleihe der von D. W. WRASE, Berlin, gesammelten neuen Art und die Überlassung des Holotypus und von Paratypen für unsere Institutssammlung zu Dank verpflichtet.

***Pseudopsis caucasica* sp. n. (Fig. 1–5)**

Typenmaterial: ♂ Holotypus UdSSR, Caucas. occ., Abchasia, Avadchara, 2000–2700 m, 26. VII.–3. VIII. 1985, leg. D. W. WRASE (im IPFE). 5 ♂♂, 9 ♀♀ Paratypen wie Holotypus; ♀ Paratypus: Mt. Adshara, 2500–2800 m, 29. VII. 1985, sonst wie Holotypus; ♂ Paratypus: Caucas. minor bor., Trialetskij Chrebet, Bakuriani, 1900 m, aus Pilzen gesiebt, 15.–20. 6. 1987, leg. WRASE/SCHÜLKE (in coll. SCHÜLKE und im IPFE).

Maße des Holotypus: Länge 3,75 mm. Aedeaguslänge 0,64 mm. Proportionen des Holotypus: Kopflänge 20; Kopfbreite 32; Pronotumlänge 33; Pronotumbreite 47 Schulterlänge der Elytren 48; Nahtlänge 42; Elytrenbreite 58.

Beschreibung

Größe: ♂♂: 3,53–4,2 mm (Ø 3,81 mm); ♀♀: 3,6–4,43 mm (Ø 4,24 mm).

Körper schwarz bis schwarzbraun. Elytren geringfügig heller. Mundteile, Fühlerglieder II bis XI, Beine, ein schmaler Streifen am Hinterrand der Elytren, Paratergite des Segments VII und Abdomen spitze vom letzten Drittel des Segments VII an dunkel rotbraun.

Pronotum relativ stark quer: Index 1,38–1,49 (Ø 1,45) (Fig. 4, 5), im letzten Drittel am breitesten, nach vorn stark verengt. Hinterecken deutlich ausgebildet. Seiten- und Hinterrand zu den Hinterecken ausgeschweift.

Ventralfortsatz des Medianlobus breit, stumpfwinklig zugespitzt (Fig. 1, 2). Apex nur wenig stärker sklerotisiert. Innenrand V-förmig und weit zum Apex reichend. Apikalabschnitt mit einem Paar schwach sklerotisierter lateraler Platten. Membranöse Region V-förmig (Fig. 2). Internalsack basal aufgerollt, so lang wie der Medianlobus (Fig. 1, 3). Dornen relativ kurz

und wenig deutlich gereift. Parameren annähernd parallel, den Apex des Ventralfortsatzes fast erreichend. Apikaldornen mäßig gestreckt, nicht sklerotisiert.

In den übrigen Merkmalen mit *P. sulcata* übereinstimmend.

Variabilität: Die Farbe ist bei allen 17 Tieren relativ konstant. Bei einigen noch etwas immaturen Exemplaren sind die Elytren überwiegend dunkelbraun, Kopf und Pronotum aber stets einfarbig schwarz. Körpergröße und die Proportionen des Pronotums schwanken in den angegebenen Verhältnissen. Die Konturen des Ventralfortsatzes sind im Bereich der lateralen Platten manchmal etwas ausgeschweift.

Systematische Stellung Die neue Art gehört in den *Pseudopsis sulcata*-Komplex. Mit *sulcata* gemeinsam hat sie die paarigen lateralen Platten im Apikalbereich des Ventralfortsatzes, die als Sonderbildung (Synapomorphie) konstitutive Qualität haben. Trotz der phylogenetischen Verwandtschaft 1. Grades gibt es bemerkenswerte morphologische und in der Regel Farbunterschiede, die die Trennung beider Arten ermöglichen. Die Arten des *P. sulcata*-Komplexes sind ansonsten derart uniform, daß HERMAN (1975) völlig auf Morphologie und Farbe verzichtete und die von ihm unterschiedenen 24 Arten nur durch die Genitalien getrennt hat.

Ökologie

Durch die Höhe der Fundorte von 1900–2800 m ist die neue Art auch ökologisch von *P. sulcata* getrennt, für die bisher 1900 m belegt sind. Nach WRASE (i. l.) wurde *P. caucasica* wahrscheinlich im Wald aus Laub geschüttelt. Der Wald erstreckt sich in Avadchara bis in die Höhe von ca. 2400–2500 m. Ein Paratypus wurde aus Pilzen gesiebt.

Verbreitung

Im Gegensatz zu *P. sulcata*, die über Nordafrika, Europa mit Ausnahme des Nordens und den Kaukasus weit verbreitet ist, scheint *P. caucasica* im Kaukasus endemisch zu sein. Beide Arten leben sympatrisch. Sie wurden gemeinsam aus Pilzen gesiebt.

Differentialdiagnose

Zur Unterscheidung von *P. sulcata*, der einzigen Art, die aufgrund der Chorologie mit *P. caucasica* konfundiert werden kann, dienen die folgenden Merkmale

Pseudopsis caucasica sp. n.

Farbe des Körpers überwiegend schwarz bis schwarzbraun.

Segment I der Antennen schwarz.

Segmente VI bis XI etwas angedunkelt.

Größe: 3,53–4,43 mm.

Index des Pronotums 1,38–1,49

(ϕ 1,45).

Pronotum im letzten Drittel am breitesten, nach vorn stärker verengt (Fig. 5).

Hinterwinkel des Pronotums spitzer.

Hinterrand und Seitenränder zu den Hinterwinkeln ausgeschweift.

Medianlobus relativ breit.

Apex des Ventralfortsatzes des Medianlobus stumpfwinklig und schwächer sklerotisiert. V-förmiger Innenrand weit zum Apex reichend.

Membranöse Region des Ventralfortsatzes V-förmig.

Internalsack basal aufgerollt.

Internalsack so lang wie der Aedoeagus.

Pseudopsis sulcata NEWMAN

Farbe des Körpers gelbbraun bis rotbraun, nur der Kopf dunkel, sehr selten matt schwarz (NEWMAN, 1834).

Segment I wie die übrigen Antennensegmente hell rotbraun.

Größe: 2,6–4,0 mm (nach HERMAN).

Index des Pronotums 1,24–1,39

(ϕ 1,31).

Pronotum in der Mitte am breitesten, nach vorn schwächer verengt (Fig. 6).

Hinterwinkel des Pronotums stumpfer.

Hinterrand und Seitenränder zu den Hinterwinkeln nicht oder nur schwach ausgeschweift.

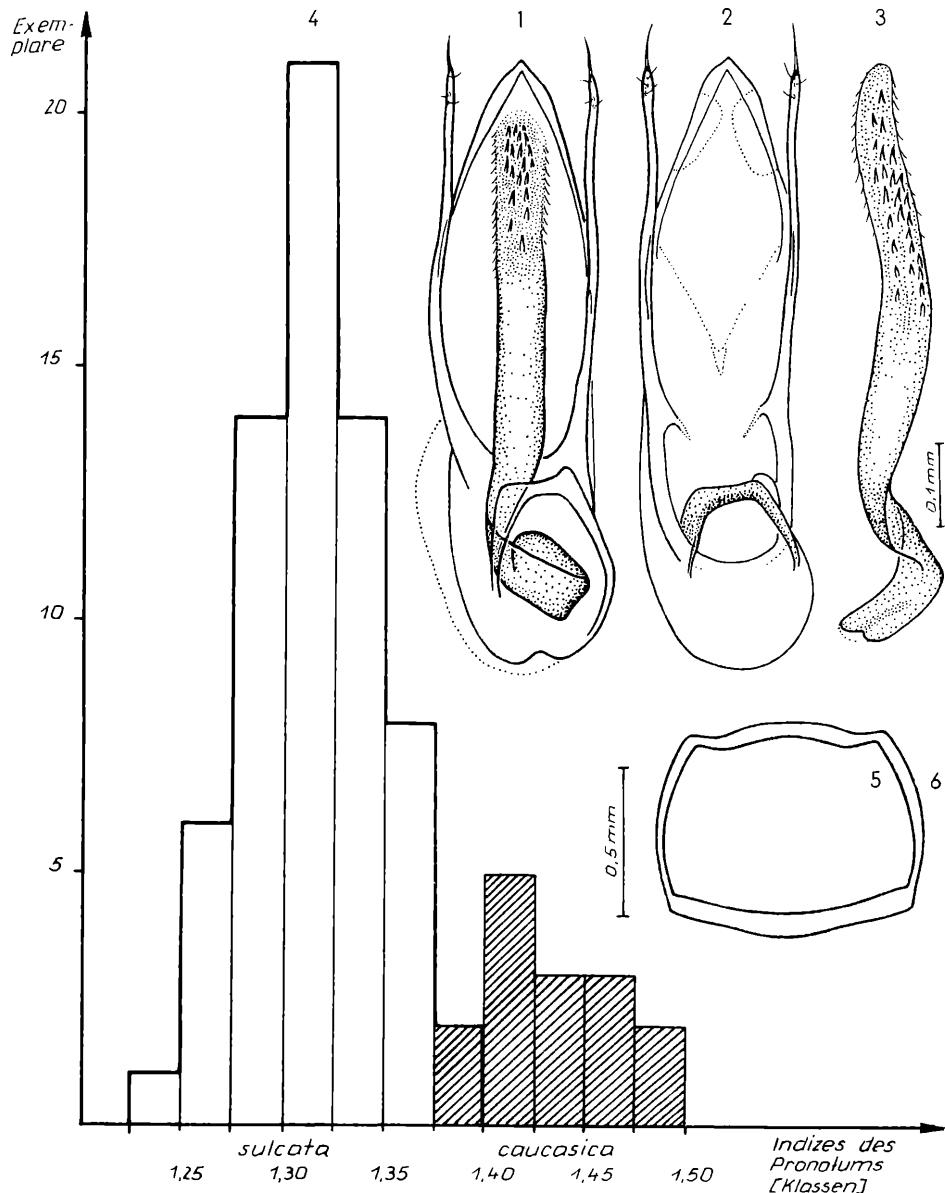
Medianlobus schlanker.

Apex des Ventralfortsatzes des Medianlobus spitzwinklig und stärker sklerotisiert. Innenrand weniger weit zum Apex reichend.

Membranöse Region des Ventralfortsatzes breit oval.

Internalsack basal nur gebogen.

Internalsack erreicht $\frac{3}{4}$ bis $\frac{4}{5}$ der Aedoeagulänge.

Fig. 1-5: *Pseudopsis caucasica* sp. n.

1: Aedoeagus (Holotypus) — 2: Aedoeagus, Internalsack extrahiert (Paratypus) — 3: extrahierter Internalsack (Paratypus) — 5: Umriss des Pronotums (Holotypus). — Fig. 4, 6: *Pseudopsis sulcata* NEWMAN. 4: Diagramm der Indizes des Pronotums (Breite Länge) — 6: Umriss des Pronotums (Lühmannsdorf).

Dornen des Internalsacks kürzer und weniger deutlich gereiht.

Parameren den Apex des Ventralfortsatzes fast erreichend.

Höhe der Fundorte 1900–2800 m.

Dornen des Internalsacks länger und teilweise in zwei deutlichen Reihen angeordnet.

Apex der Parameren deutlich hinter dem Apex des Ventralfortsatzes.

Art der Ebene und niederer Gebirgslagen bis 1900 m.

Pseudopsis sulcata NEWMAN, 1834 (Fig. 4, 6)

(Ent. Mag. 2, p. 313)

D D R Lühmannsdorf, Kreis Greifswald, 2. X. 1966 (ZERCHE, 1975). — Niederlande Haagsche Bosch, 9. 1910, EVERTS, coll. HEYDEN, ♀ (IPFE). — Großbritannien Anglia, HALIDAY, coll. KRAATZ, 5 Ex.; England, coll. STIERLIN, 2 Ex.; Anglia, FAUVEL, coll. SCHNEIDER-KELCH, 2 Ex. (IPFE). — Irland Irlandia (DOHRN), coll. HEYDEN (IPFE). — UdSSR Kaliningradskaja oblast: Insterburg [Tschernjachowsk], BERCIO, coll. LINKE, 2 ♀♀ (MTD); Cauc. occ. Circassien, LEDER, REITTER, coll. KÜNNEMANN, ♂ (IPFE); coll. LINKE, ♂ (MTD); Kratschaevo-Tscherkesskaja AO: Ca. b. Taberda [Teberda], ROUBAL, VI. 1912, 3 ♀♀ (IPFE); Grusinskaja SSR: Suram [Suram], coll. SCHNEIDER, ♀ (MTD); Transcauc., Georgia, Kartliskij Chrebet, Sabaduris Tre, 1800 m, aus Pilzen, 8. 6. 1987, leg. WRASE/SCHÜLK, ♀ (coll. SCHÜLK); Cauc. minor bor., Trialetskij Chrebet, Bakuriani, 1900 m, aus Pilzen gesiebt, 15. — 20. 6. 1987, leg. WRASE/SCHÜLK, ♂ (coll. SCHÜLK). — Rumänien Banat, Herkulesbad [Bâile Herkulan], leg. M. HILF, coll. LEONHARD (IPFE). — Bulgarien Bulgaria, 1912, Krstaloageb. [irge], leg. M. HILF, coll. LEONHARD, 6 Ex. (IPFE); Bulgarien, Samokov, coll. LINKE, ♀ (MTD). — Griechenland Macedonia, Athos, A. SCHATZMAYR, coll. LEONHARD, 2 Ex.; Kreta: Candia [Irraklion], coll. WEISE, 1 ♂ 5 ♀♀ (IPFE). — Italien Sardinia, Mti 7 Fratelli, leg. KRÜGER, coll. LEONHARD (IPFE). — Portugal Coimbra, coll. STIERLIN (IPFE). — Algerien Oran, REITTER, coll. HEYDEN, 3 ♂♂ (IPFE).

♀♂ des *P. sulcata*-Komplexes aus Nordafrika, die zu *P. sulcata* oder *P. gravei* gehören können:

Algerien Oran, coll. LETZNER (IPFE); Algier, coll. LINKE (MTD). — Tunesien La Kef, Tunis, coll. LEONHARD (IPFE); Ain Draham, coll. LEONHARD, 2 Ex. (IPFE); coll. LINKE (MTD).

Pseudopsis gravei HUBENTHAL, 1911 stat. n.

(Entomol. Blätter 7, p. 99)

Typenmaterial ♂ Lectotypus Edough / Algier / coll. STIERLIN / Typus / v. *Gravei* m. Ent. Bl. 1911 HUBENTHAL det. / *sulcata* NEWM. v. *Gravei* Type HUBTHL. Entom. Bl. 1911 / Lectotypus *Pseudopsis sulcata* v. *gravei* HUBENTHAL ZERCHE desg. 1986 / *Pseudopsis gravei* HUBENTHAL ZERCHE det. 1986 (im IPFE). Hiermit designiert!

Pseudopsis afra HERMAN, 1975 syn. n.

(Bull. Am. Mus. Nat. Hist. 155 (3), p. 272)

Bemerkungen

Der Beschreibung von *Pseudopsis sulcata* v. *gravei* lagen zwei Syntypen zugrunde: Reinhardsbrunn bei Friedrichroda im Thüringer Wald, leg. GRAVE, coll. HUBENTHAL; Algier, coll. STIERLIN. Der erste Syntypus wurde 1943 mit der Sammlung HUBENTHAL vernichtet (WEIDNER, 1976). Der zweite ist in coll. STIERLIN erhalten und wird hier als Lectotypus designiert. Das Tier ist in allen Details mit *P. afra* identisch. Obwohl man sicher sein kann, daß HUBENTHALs Syntypen nicht konspezifisch waren — in Europa kommt nur *P. sulcata* vor —, bleibt wegen der Zerstörung des ersten Syntypus keine Alternative.

Weiteres Material 3 ♂♂ Tunesien, Ain Draham, coll. LINKE (MTD).

Pseudopsis columbica FAUVEL, 1865 sp. rev.

(Notices entomologique. Troisième partie. I. Études sur les Staphylinides de l'Amérique Centrale — Caen, p. 3)

Pseudopsis grossa HERMAN, 1975 syn. n.

(Bull. Am. Mus. Nat. Hist. 155 (3), p. 294)

Bemerkungen

Die Art war bisher nicht deutbar, weil der Holotypus und alle aus der Umgebung von Caracas stammenden Tiere ♀♀ sind (HERMAN, l. c.). Das einzige Exemplar unserer Sammlung, ein ♂, ist wie folgt bezettelt: Caracas / coll. KRAATZ / *sulcata* NEWM. / BERNHAUER det. / *Pseudopsis columbica* FAUVEL ZERCHE det. 1986.

Der Aedoeagus stimmt mit dem der aus Kolumbien beschriebenen *P. grossa* überein. Im Gegensatz zur Angabe in der Beschreibung (HERMAN, l. c.) existieren auch bei dieser Art schwach sklerotisierte schmale Platten im Apikalbereich des Ventralfortsatzes.

Pseudopsis montaroria HERMAN, 1975

(Bull. Am. Mus. Nat. Hist. 155 (3), p. 300)

7 ♂♂, 1 ♀ Sta. Cruz Mts. Cal. [Santa Cruz Mountains, California] / coll. KRAATZ (IPFE).

Literatur

- FAUVEL, A., 1865: Notices entomologiques. Troisième partie. I. Études sur les Staphylinides de l'Amérique Centrale principalement du Mexique. Caen, 14 S.
- HERMAN, L. H., 1975: Revision and phylogeny of the monogeneric subfamily Pseudopsinae for the world (Staphylinidae, Coleoptera). — Bull. Am. Mus. Nat. Hist. (New York) **155**, 3, S. 242–317
- , 1983: *Pseudopsis*: Two new species from India (Coleoptera, Staphylinidae, Pseudopsinae). — Am. Mus. Novitates (New York) No. 2755, 6 S.
- HUBENTHAL, W., 1911 Die Gattung *Pseudopsis* NEWMAN. Entomol. Blätter (Berlin) 7, 5–6, S. 97–103.
- NEWMAN, E., 1834 Art. XXIX. Entomological Notes. — Ent. Mag. (London) 2, S. 313–315.
- WEIDNER, H., 1976: Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Instituts und des Zoologischen Museums der Universität Hamburg. IX. Teil. Insecta VI. 31. Ordnung: Coleoptera. — Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. (Hamburg) **73**, S. 87–264.
- ZERCHE, L., 1975 Der dritte Fund von *Pseudopsis sulcata* NEWMAN in der DDR (Col. Staphylinidae). 1. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera. — Ent. Nachr. (Dresden) **19**, 9, S. 137–139.

Anschrift des Verfassers:

Dr. L. Zerche, Institut für Pflanzenschutzforschung der AdL der DDR, Bereich Eberswalde, Abt. Taxonomie der Insekten, Schicklerstraße 5, Eberswalde-Finow 1, DDR – 1300

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1987-1988

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Zur Taxonomie der Gattung Pseudopsis NEWMAN, 1834
\(Insecta, Coleoptera, Staphylinidae, Pseudopsinae\) 151-155](#)